



# Newsletter Kompetenz-Netzwerk

## Gerontopsychiatrische Beratung Südostniedersachsen

Kontakt: Gertrud Terhürne und Carolin Teller

ambet e.V. | Gerontopsychiatrische Beratungsstelle | Triftweg 73 | 38118 Braunschweig  
gb@ambet.de | 0531 25657 -42 od. -43 | www.kompetenznetzwerk-gb.de

Sehr geehrte LeserInnen, liebe NetzwerkpartnerInnen,

Langsam riecht es in den Häusern nach frisch gebackenen Plätzchen, der Punsch steht bereit, eifrig werden Geschenke eingepackt und Bäume geschmückt. Der eine oder die andere nutzt die Adventssonntage zur Reflexion: Wie ist mein Jahr gelaufen und was wird das neue bringen? Wie möchte ich es beruflich und privat gestalten oder lasse ich mich treiben?

Auch im KNW haben wir uns Zeit genommen zu planen und zu gestalten und wir sind dankbar für tolle Kooperationen, Gespräche und Ideenaustausche.

Wir freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen! Es gibt noch immer sehr viel zu tun, damit Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen und ihre Angehörigen Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Frohe Weihnachten &amp; einen guten Rutsch

Gertrud Terhürne

Carolin Teller



## Aktuelles aus dem Kompetenz-Netzwerk

Auch dieses Jahr veranstalteten das Caritas Forum Demenz, der Landesfachbeirat Psychiatrie Niedersachsen und das Kompetenz-Netzwerk Gerontopsychiatrische Beratung Südostniedersachsen ein **Gerontopsychiatrisches Symposium**. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung war „Psychotherapie älterer Menschen“. Fazit: Ressourcen erhaltende Therapien wirken und sind wichtig für die Unterstützung und Entlastung der Erkrankten und ihrer Angehörigen. Es ist wichtig auch die Psychotherapeuten für die Arbeit mit Älteren zu gewinnen. Ein weiteres wichtiges Element ist die psychosoziale prozesshafte Beratung und Begleitung von Angehörigen. Hierbei geht es vor allem auch um den Schutz der Beziehung, positive Aktivitäten, Entspannung und Training für z.B. Umgang mit Wut. Auch die Begleitung von Verlusterfahrungen und Trauer stehen bei vielen Beratungen im Vordergrund. Zur Verbesserung der Lebensqualität gibt es, im interdisziplinären Team einen bunten Strauß an Möglichkeiten, unterstützend einzuwirken. Die Dokumentation und Infos zu den Vorträgen finden Sie in Kürze auf unserer Webseite.

## Aktuelles aus der Forschung

**PliP Studie – Pflegeberatung ist Problemlösung.** Unter diesem Titel wurde seit Mai 2013 eine Studie durchgeführt, deren erste Ergebnisse am 28.11.16 in Berlin vorgestellt worden sind. Leider gibt es noch keine Veröffentlichung der Daten. Der Veranstaltung in Berlin ließ sich jedoch das Fazit entnehmen, dass lösungsorientierte prozesshafte Begleitung von Angehörigen wirkt und ein leichter Zugang zu Beratung wichtig ist. Zudem scheint es hilfreich zu sein, wenn die Berater die Möglichkeit der Supervision (gerne auch telefonisch) haben. Die Pflegeberater schätzten die Möglichkeit als wichtig ein, zeigten jedoch auch auf, im aktuellen Konstrukt ihrer Tätigkeit nicht genügend Zeit dafür zu haben.

Beim **Demenzkongress Niedersachsen** sprach Dr. Brieden eindrucksvoll vom Umgang mit traumatisierenden (Kriegs-)Erfahrungen Älterer. Der Wegbruch von Verdrängungsmechanismen führt zum Aufbruch von **posttraumatischen Belastungssituationen** und dies oft erst im Alter. Die Vorträge vom Kongress finden Sie auf der Internetseite <http://www.gesundheitsnds.de/index.php/veranstaltungen/612-eine-diagnose-zwei-patienten>

## Termine

- 31. Januar: **Arbeitskreis** Demenzfreundliche Kommune
- 03. Februar: **Fallbesprechung**, offen für neue TeilnehmerInnen
- 21. Februar: **Veranstaltung Vereinbarkeit Beruf und Pflege** – eine individuelle und betriebliche Herausforderung
- 08. März: **Vortrag** Depression im Alter in Salzgitter
- 29. März: **Netzwerktagung** zum Thema PSG II
- 24.-28. April: **Bildungsurlaub Demenz** für
  - ❖ Berufstätige pflegende Angehörige
  - ❖ Interessierte Menschen, auf die eine Pflegesituation aufgrund von Demenz zukommen könnte
  - ❖ Mitarbeiter, die im Unternehmen als Ansprechpartner für die Themen Familie und Beruf zur Verfügung stehen
  - ❖ MitarbeiterInnen in Pflege und Betreuung (auch Betreuungskräfte nach § 87b Abs. 3 SGB XI)

Nähere Informationen und Anmeldungen bei uns!

## Info

**Initiative Demenz Partner** der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit dem Rudi Assauer Preis 2016 ausgezeichnet

Die **TU Chemnitz** bietet für approbierte psychologische und ärztliche Psychotherapeuten **Kurse/ Fortbildungen im Bereich Gerontopsychotherapie**. Sie können sich entweder für das Gesamtcurricula als auch für einzelne Veranstaltungen anmelden. Die einzelnen Module können auch von Interessierten aus Beratungsstellen u.ä. gebucht und absolviert werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Anne Stoll ([anne.stoll@tuced.de](mailto:anne.stoll@tuced.de)) oder Dr. Alexandra Götze ([alexandra.goetze@tuced.de](mailto:alexandra.goetze@tuced.de))

„Das **PSG II** und damit der Systemwechsel in der Pflegeversicherung wurde zwar schon im letzten Jahr verabschiedet, die Information über die Neuerungen und viele Beratungen zur Umsetzung haben uns aber auch in diesem Jahr vielfach beschäftigt. Ab 1. Januar 2017 werden Menschen mit Demenz nun endlich den körperlich Pflegebedürftigen gleichgestellt und mehr Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten.“ Dt. Alz. Gesellschaft, 2016